

vollkommen erkannt hat, in die die ententefreundliche Politik seines früheren Ministerpräsidenten Benelux als einleitend hätte. Die Hamilität Wölfer in der ganzen Welt werden aus dem Wege der Kammern und um so eher bereit sein, das auch abzugeben, unter das England die Jahrzehntlang geübten hat.

Englands Vertreter — und das ist in diesem Augenblick das Entscheidende — hat wieder einen anderen Schritt erlitten, der nachhaltiger wirken wird als alle früheren. Große Hoffnungen sind vernichtet. Die letzten Kräfte hat die Türkei ihren Tod verdient und die davongejagt, die sich erlähnen, ihr die Rechte auszusprechen, nach dem Traum von der Herrschaft über den Vorderen ist jetzt wohl ein für allemal artemum verdrängt. Englands „harte, unüberwindliche Mächtig“ hat es nicht verhindern können, das die Engländer an den Darbanellen eine volle Niederlage erlitten. So hat das mit großen Worten angekündigte Unternehmen gegen die Türkei so unheimlich sein nur denkbar geendet kein feindlicher Soldat hat sich mehr auf dem Boden, der durch den türkischen Angriff gefährdet worden ist. Gallipoli wurde ein Grab der Unterte, wie es Serbien für die Serben und Gallien und Polen für die Russen wurde. Das Strafgericht ist über die Weltbrandführer herabgefallen. Betrachten wir darauf, das es keinen Grund mehr gibt, die türkischen Waffenherren aber, die diese ruhmvolle Tat vollbrachten, Dant und Grotz!

Zübel in Konstantinopel.

Die Nachricht von der vollständigen Niederlage der Engländer und der Mäandern der Schlacht Anatoria und bei Kurnun wurde hier schon bekannt. Sie verbreitete sich allmählich in der ganzen Stadt und viel an gehen re Freude hervor. Die Türken begrüßten einander und sprechen den Wunsch an, das auch der Abschnitt Sedid Jahr bald geschlossen werden möge.

Uden von den Türken bedroht.

Einer Konstantinopeler Meldung zufolge berichtet der „Idam“, das die Operationen der Türken die Stadt An den gefährdet. Die englische Niederlage in Mesopotamien habe eine weitere Ausdehnung des Kampfes an der Araber zur Folge gehabt. Die Engländer leben sich an der Hand, den neuen die ausländischen Kräfte kämpfenden Truppen Verstärkungen an schicken, da diese in Mesopotamien fast beendigt werden.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 21. Dezember. Amlich wird verlanbart:

Russischer Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz:

An der ganzen Front mäßige Artillerietätigkeit, die sich nur im Ghibellin-Schlacht und im Gebiete des Col di Lana an größerer Tätigkeit bemerkte.

Südbaltischer Kriegsschauplatz:

Die Truppen des Generals v. Kovess ersetzten die fast ausnahmslos feindlichen Zielgruppen am Tarafat südlich von Nijelopolis und bei Sedus südlich von Vercina. In den Kämpfen an der Tara wurden drei Österreicher getötet, zwei Serben und 1200 Gefangene erbeutet.

Der Stellvertreter des Obersten Generals:

v. Ollier, Feldmarschall.

Die serbischen Flüchtlinge.

Während der serbischen und der griechischen Migration sind, wie aus Athen berichtet wird, Verhandlungen über die Unterbringung der serbischen Flüchtlinge in Griechenland eingeleitet worden. 4000 werden in Volo, 4000 auf Korfu, andere auf Sypern und Skyllien untergebracht werden. Zwei englische Dampfer sind mit Kleidungsstücken für die serbischen Flüchtlinge in Saloniki angekommen. Ein amerikanischer Dampfer ist ebenfalls von Athen nach Serbien abgegangen. Während der Fahrt durch die Serbien vorüber, jenen die meisten serbischen Männer nicht dienlichpflichtigen Alters die Wege entlang, die nach Wien und Südwesten führen. Die meisten Frauen und Kinder blieben an Ort und Stelle. Auf dem Amielsee hatten sich 750000

Flüchtlinge angehäuft. 200.000 beschloßen, sich zu ergeben. Tausende sind auf der Flucht nach Albanien und Montenegro durch Durrës und Skutari umgekommen oder von Wälfen zerrissen worden. Wälfen von Flüchtlingen, die bei der harten Kälte nach Albanien und Montenegro zogen, lebten hauptsächlich von gefressenen Tieren. — Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ sind hundert angesehene literarische Persönlichkeiten aus politischen, literarischen und künstlerischen in Paris eingetroffen. Sie hatten den Weg durch Montenegro und Albanien genommen, wo König Peter und Königin Elisabeth einige Tage verbracht haben soll. Die Flüchtlinge waren von San Giovanni di Medua aus auf einem italienischen Dampfer eingetroffen. In Italien werden noch viele andere serbische Flüchtlinge erwartet, auch Mitglieder der Stuphina.

Die Operationen in Albanien.

Der „Tempo“ meldet: Das gegenwärtige Ziel des italienischen Landungsheeres scheint das Skutari zu sein, wo man vorzuziehen will, das die Ausgänger sich dort verschanzen. Die Albaner sind möglichst hart beschuldigen, damit sie sich nicht sammeln und den Serben helfen können. — Nach einer Wiener Deutsche des „Securo“ vom 18. Dezember sind die Serben in Albanien auf ernüchterte Feindschaften gekehrt. Es heißt, das das Offizier Paolo sich gegen sie gekehrt habe.

Die Verluste des englischen Adels.

Nach dem englischen Adelsverzeichnis sind 800 Peers aus dem Felde der Ehre gefallen. Nach den bisherigen Nachrichten ist dadurch in mehr als hundert Familien die Erbfolge gefährdet worden. Im ganzen waren 10 Prozent der gefallenen Offiziere aus dem Adelsstand.

Unsre Artillerie fällt Zpern.

Während sich die Front gegen unsere Linien nordwärts von Zpern, die es zunächst fertig beschloß, Gasmützen aufschickte. Wie er einzelne Punkte, wo der Feind zurückgeschlagen wurde, die er unsere Front erreicht hatte, wurde die feindliche Infanterie sogar vertrieben, ihre Panzerverbände an verlassen. Unsere Wälfen gehen das das erweisen sich als unerschrocken. Unsere Linien blieben überall unversehrt. Die feindliche Artillerie erwiderte eine ungenügend schnelle Kälte mit Zpern und westlich und südlich von Zpern.

Frenchs Abschiedsbesehl.

Die Renter aus London meldet, sprach Feldmarschall French in seinem Abschiedsbesehl an die Truppen die letzte Überzeugung aus, das der russische Ausgang ihrer Kämpfe an den Fronten nicht mehr fern ist. Die bisherigen Verluste, die erlitten, seien dem unabsehbarer Bedenken der glücklichen Armeen, sowohl der alten wie der neuen, zuzuschreiben, die Feldbeweise ihrer hervorragenden Eigenschaften gewesen hätten. Dafür spreche er seinen herzlichsten Dank aus.

Aus dem englischen Unterhaus.

Im Unterhaus erklärte Tennant, die britischen Verluste am Balkan waren bis zum 11. Dezember 20 Offiziere und 1200 Mann, wovon 80 getötet wurden. — Man erwiderte, die beantragte Verlängerung der Legislaturperiode des Parlaments von einem Jahr auf 5 Monate herabzusetzen. — Die Mitteilung von der erfolgreichen Durchdringung der britischen Truppen mit unbedeutenden Verlusten und von der Ueberbrückung nach einem anderen Frontschlachtpunkt wurde mit Beifall begrüßt. Admitt erklarte, die Durchdringung sei infolge eines vor einiger Zeit gefassten Beschlusses des Kabinetts geschehen.

Ein Vorwurf gegen England.

Wie aus Rom gemeldet wird, schreibt die „Tribuna“, dass sich von der Rede Tennants im Senat über die Zusammenarbeit der Alliierten, folgendes: Italien leidet heute schwer unter dem Aufwand, den es leisten muß, um seinen militärischen Teil auf gleicher Höhe zu halten. Die drückende und immer mehr zunehmende Verschuldung des Landes, die sich seit Beginn des Krieges an dem Balkan, besonders auch in Albanien, bemerkbar sind, die einseitigen Rücksicht der Alliierten, die nicht auf militärische Zwecke bestimmt. Man muß sich fragen, ob es gerecht oder auch nur möglich sei, das Italien zur An-

schaffung der Mittel für den gemeinsamen Kampf und den gemeinsamen Sieg an einen seiner Alliierten, nämlich England, zu überlassen. Die überaus hohen Zinsen zahlen muß, wie er sich aus der Steigerung des Rentenpreises von 35 auf über 100 Proz. von London ergibt. Die im Interesse der gemeinsamen Sache der Alliierten die enge Zusammenarbeit einbringen. Es ist ein fester, fester Widerpruch, das die Alliierten an England für jene Waren Tribute zahlen müssen, während sie hoch zu einer Verteidigung und einem Sieg gebraucht werden, an denen die eigenen Interessen Englands so eng verknüpft sind.

Stolz in London.

Nach zuverlässigen Mitteilungen wird in der ersten Woche des Jahres in London eine neue Zeitschrift herausgegeben werden, die von General Schilling und dem russischen Botschafter in Paris, Schilling, herausgegeben werden. Es ist ein fester, fester Widerpruch, das die Alliierten an England für jene Waren Tribute zahlen müssen, während sie hoch zu einer Verteidigung und einem Sieg gebraucht werden, an denen die eigenen Interessen Englands so eng verknüpft sind.

Das gesunde Herz Englands.

In einer Versammlung unter dem Vorsitz des Arbeiterführers Ben Tillet sagte Lord Derby nach seiner Redezeitung wurde das Ergebnis der Prüfung bewiesen, das das Herz des Landes gesund sei. Das Ende des Krieges werde wahrscheinlich früher kommen, als viele denken.

Schadenfeuer in England.

Zwei große Schadenfeuer vernichteten gestern in Pelly und Fort Elm das bei Glasgow verbrannte von Tee, Kaffee, Tabak und Weizen im Werte von 600.000 Pfund Sterling.

Wißstände an der französischen Front.

Der „Welt Posten“ berichtet in einer ausführlichen Aufzählung die Wissstände an der Westfront, wo viele Regimenter über keine Winterkleidung erhielten. Er bringt ungläubig die Einzelheiten. Die Soldaten sind außerordentlich erbittert, weil offizielle Verbände behaupten, der Kälte sei in den Schützengräben sei behaltn. Das Regiment 101 erhielt Lebensmittel mit Sohlen aus Papier, das 5. Pionierregiment arbeitete mit Sommerhosen an den Schützengräben, die Verteilung der Erbsen wärfen sei ungenügend. Anfangs Oktober wurde die Verteilung der Verordnungen in der Luft. Die 1. Jelen die Wassergasse, nur die Verwaltung nehme ihre Aufgabe zu leicht. — General Berran sprach im „Penny“ warum für bestimmte Wissstände die Minister nicht auf die Anfrage dank kämen.

Die Franko-Kanadier und der Krieg.

Wie die „London Daily News“ aus Montreal melden, sprach der kanadisch-französische Nationalist Boudalla, der in seinem Blatt „Le Droit“ die Entsendung kanadischer Kontingente befragt hatte, in einer Versammlung gegen die Teilnahme Kanadas an europäischen Kriegen. Als Boudalla für die Unabhängigkeit Kanadas eintrat, wurde er niedergeschrien und mußte die Rednertribüne verlassen. Es ist schon seit Jahren bekannt, das die englische Imperialpolitik in Kanada von den Franko-Kanadiern bekämpft wurde. Die offen für eine Trennung Kanadas von England eintraten. Auf diese Franko-Kanadier hielten sich zum Teil die kanadischen Parteien, die unter Lord Balfour einen Vorstoß zur Einverleibung Kanadas machten, was allerdings mißlang. Dieser unterlag die konservative Partei, an der die Franko-Kanadier gehörten, bei den letzten Wahlen. Bezeichnend aber ist es, das diese immer noch französisch sprechenden Kanadischen französischer Abstammung sind für die indirekte Unterdrückung der alten Heimat nicht über haben. Ihnen ist die antiklerikale, antichristliche und freimaurerische dritte Republik ein Gesetz, deren Kultur und Väterland zum großen Teil ein Vergessen. Es sind 2. B. in den franko-kanadischen Wälfen Bücher von Anstaltsdirektoren verboten. Eine Niederlage unter Wagner würde die konservative Partei in Kanada sicher wieder zur Herrschaft bringen, was vielleicht die Fortsetzung dieses Dominionismus vom Imperium zur Folge haben würde. Interessant ist das völkerverhättnis Problem der Franko-Kanadier, weil es zeigt, wie wichtig ist das Band der Gemeinschaft die Sprache ist.

Die zweite „Ancona“-Rote Wälfingens.

Nach einer Meldung der „Ankonischen Zeitung“ gibt die zweite Rote der hiesigen Regierung an die Wiener Regierung ein Brief an, die von der Wiener Regierung geantwortet werden, verurteilen aber die Unterstützung von Einzelheiten. Die amtliche Mitteilung des österreichischen Botschafters in Ancona wird als genügend die Wiener Regierung annehmen. Danach habe sich die „Ancona“-Rote in der ersten Rote in Ancona in der Wiener Regierung verurteilt wurde, das sich nach Ancona an Bord belanden. Dieses Angebots als gegen die Wiener Regierung durch die Wiener Regierung verurteilt wurde, das sich nach Ancona an Bord belanden. Dieses Angebots als gegen die Wiener Regierung verurteilt wurde, das sich nach Ancona an Bord belanden.

Eine zu bunte Gesellschaft.

Die Bemerkungen der Wälfingens über die hier ergriffenen Friedenspolitik sind nicht nur in Ankonas, das Kaiserreich, sondern auch in der Wiener Regierung geantwortet werden, verurteilen aber die Unterstützung von Einzelheiten. Die amtliche Mitteilung des österreichischen Botschafters in Ancona wird als genügend die Wiener Regierung annehmen. Danach habe sich die „Ancona“-Rote in der ersten Rote in Ancona in der Wiener Regierung verurteilt wurde, das sich nach Ancona an Bord belanden.

Das fatale Frauenregiment.

Nachdem die Reichsregierung von Lord an Sonntag gegen die amerikanische Politik im „Grand Hotel“ ihr Hauptquartier aufgeschlagen hatte, verließ einer der amerikanischen Vertreter, die sich auf der Fahrt mit Lord überworfen hatten, Griechenland, um mit dem Dampfer „Vergangenheit“ nach New-York zurückzukehren. Die andere Bericht, der eine kleine Anzahl von Frauen regiments, die sich auf der Fahrt mit Lord überworfen hatten, Griechenland, um mit dem Dampfer „Vergangenheit“ nach New-York zurückzukehren. Die andere Bericht, der eine kleine Anzahl von Frauen regiments, die sich auf der Fahrt mit Lord überworfen hatten, Griechenland, um mit dem Dampfer „Vergangenheit“ nach New-York zurückzukehren.

Kleines Feuilleton.

— Programm für Mittwoch, 22. Dez. — Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter.

— Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter.

— Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter.

— Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter. Das Schauspielhaus: „Die Wälfingens“, 3. — Reg. Schauspielhaus: „Zentros“, 4. — Alibi-Theater: „Das Bild im Winkel“, 4. — Residenztheater: „Die Wälfingens“, 4. — Die Ideale Götter, 8. — Zentraltheater: „Ein Tag im Paradies“, 8. — Mitteltage der Reg. Götter.

Ballungs...
Hilfen...
1. Dezember...
2. Dezember...
3. Dezember...
4. Dezember...
5. Dezember...
6. Dezember...
7. Dezember...
8. Dezember...
9. Dezember...
10. Dezember...
11. Dezember...
12. Dezember...
13. Dezember...
14. Dezember...
15. Dezember...
16. Dezember...
17. Dezember...
18. Dezember...
19. Dezember...
20. Dezember...
21. Dezember...
22. Dezember...
23. Dezember...
24. Dezember...
25. Dezember...
26. Dezember...
27. Dezember...
28. Dezember...
29. Dezember...
30. Dezember...
31. Dezember...

Die Hauptrolle in diesem weltlichen Spektakel...
Die italienische Truppen...
Die italienische Truppen sind nach Salona...

Italienische Sorgen.

Von unserm früheren römischen Mitarbeiter.
Rom, 18. Dezember.
Die italienische Truppen sind nach Salona...

Die Waffen, mit denen er und bei Abu...
Die Waffen, mit denen er und bei Abu...

Zur Friedensdebatte im deutschen Reichstag.

Von unserm Mitarbeiter.
Bonn, 18. Dezember 1915.
Aus der Feder des französischen Volkswirtschafts...

Eine italienische Friedensrede.

Prof. Dr. R. Schoener.
Die aus Lugano gemeldet wird, wurde in Turin...

Die Waffen, mit denen er und bei Abu...
Die Waffen, mit denen er und bei Abu...

Japan als russischer Kriegslieferant.

Privattelegramm.
+ Moskau, 21. Dezember.
Die russische Regierung verhandelt, nach...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Nachdruck unter...
+ Berlin, 21. Dezember.
Die russische Regierung verhandelt, nach...

Der Rest des Serbenheeres.

Privattelegramm.
+ Sofia, 21. Dezember.
Von militärischer Seite erklärt der Bericht...

Die Eröffnung der Sobranje.

Privattelegramm.
+ Sofia, 21. Dezember.
Die Sobranje wird nicht, wie ursprünglich...

Bulgarischer Festgottesdienst.

Privattelegramm.
+ Sofia, 21. Dezember.
Am 19. Dezember veranstalteten die Bulgaren...

Die russischen Wachsenshaften in Persien.

Privattelegramm.
+ Konstantinopel, 21. Dezember.
Die Zeitung 'Sabak Nam' in Bagdad meldet...

Eine Rede des Grafen Tisza.
Budapest, 21. Dezember.
Ministerpräsident Graf Tisza führte im...

Der deutsche Gesandtschaftsposten in Persien.

Privattelegramm.
+ Berlin, 21. Dezember.
Die deutsche Gesandtschaft in Teheran...

Japan als russischer Kriegslieferant.

Privattelegramm.
+ Moskau, 21. Dezember.
Die russische Regierung verhandelt, nach...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Nachdruck unter...
+ Berlin, 21. Dezember.
Die russische Regierung verhandelt, nach...

Der Rest des Serbenheeres.

Privattelegramm.
+ Sofia, 21. Dezember.
Von militärischer Seite erklärt der Bericht...

Die Eröffnung der Sobranje.

Privattelegramm.
+ Sofia, 21. Dezember.
Die Sobranje wird nicht, wie ursprünglich...

Bulgarischer Festgottesdienst.

Privattelegramm.
+ Sofia, 21. Dezember.
Am 19. Dezember veranstalteten die Bulgaren...

Die russischen Wachsenshaften in Persien.

Privattelegramm.
+ Konstantinopel, 21. Dezember.
Die Zeitung 'Sabak Nam' in Bagdad meldet...

Eine Schlacht im Schwarzen Meer?

Privattelegramm.
+ Budapest, 21. Dezember.
Der 'Pester Post' meldet...

Handelsteil.

Eine schwere Sorge der englischen Landwirtschaft.

Die Möglichkeit einer Bedrohung und Erziehung der Rohstoffindustrie hat in England Besorgungen wachgerufen, die auf eine Produktionssteigerung der englischen Landwirtschaft hinauslaufen.

Chemisch 198,88 beim 218,01 und 150,07; in Dresden 183,98 beim 207,00 und 151,98. Die einzige Verflechtung gegenüber 1914 zeigt Dresden. Heberall in den Ländern sehr beträchtlich zurückgegangen.

Die niederländische Heberall unter englischer Herrschaft. Die „Nied. Heber.“ meldet aus Berlin: Es ist nicht selten die niederländische Heberallgelegenheit...

Der Goldkurs in Amerika. In der vergangenen Woche wurden in New-York 370.000 Tollar Gold und 40.000 Tollar Silber eingeführt.

Der niederländische Heberall unter englischer Herrschaft. Die „Nied. Heber.“ meldet aus Berlin: Es ist nicht selten die niederländische Heberallgelegenheit...

Der Goldkurs in Amerika. In der vergangenen Woche wurden in New-York 370.000 Tollar Gold und 40.000 Tollar Silber eingeführt.

Die Geschäftsreise der Dresdner Bank und Bankierfirma. Die Dresdner Bank und Bankierfirma sind am Freitag den 24. Dezember nur von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Die Geschäftsreise der Dresdner Bank und Bankierfirma. Die Dresdner Bank und Bankierfirma sind am Freitag den 24. Dezember nur von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Die Geschäftsreise der Dresdner Bank und Bankierfirma. Die Dresdner Bank und Bankierfirma sind am Freitag den 24. Dezember nur von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Die Geschäftsreise der Dresdner Bank und Bankierfirma. Die Dresdner Bank und Bankierfirma sind am Freitag den 24. Dezember nur von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Die Geschäftsreise der Dresdner Bank und Bankierfirma. Die Dresdner Bank und Bankierfirma sind am Freitag den 24. Dezember nur von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Der Arbeitsmarkt in Großstädten.

Die Lage des Arbeitsmarktes in den Großstädten hat sich im Verlaufe des letzten Jahres sehr durchwegs verbessert. Wenn trotzdem in manchen Städten der Andrang noch ziemlich erheblich ist, so liegt das vor allem an dem starken Neuanfang...

Die Wollfabrik Kautler & Co. in Oberdorf.

Die Wollfabrik Kautler & Co. in Oberdorf am Necker hat ihr Aktienkapital um 2 Millionen Mark auf 10 Millionen Mark erhöht.

Sport.

Winterwintersportvereine in Dresden. Der obere Winterwintersportverein in Dresden...

Schutz bei Erkältungen.

Schutz bei Erkältungen sowie gegen die meisten ansteckenden Krankheiten bietet Formant.

Am Freitag den 24. Dezember 1915 halten die sämtlichen an der hiesigen Börse vertretenen Bank- und Bankierfirmen ihre Geschäftsräume und Kassen nur von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Fränkischer Kurier Nürnberg. Älteste und verbreitetste liberale Zeitung des industriellen Nordbayern. Besteht seit 1833.

Kriegs-Taschenmesser, Stiletts, Feldbestecke, Rasierapparate, Rasiermesser, Rasierriemen, Schellenlampen, Schlittenhufe. Herrfurth.

Bondi & Maron Bankhaus. Dresden, Struvestraße 5. nächst Prager Straße. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

2000 Blusen in Seide u. Wolle für den Weihnachtstisch Goldmann.

Bedeutende Preisermässigung. Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Blasfische
An der elektrischen...
Abrechnungsbüro
...
Zigarrenfabrik
...
Maschinenarbeiter
...
Feuerschmiede, Stellmacher
...
Thätige Kesselschmiede und Schweisser
...
Tischler
...
1 Helfer
...
Tücht. Friseurgehilfen
...
Kraftwagenführer
...
Monteure
...
3 tüchtige Stukkateure
...
Weissig bei Grossenhain
...
Heizer
...
Maschinisten
...
Schlosser
...
Elektriker
...
Betriebsarbeiter
...
Sattler
...
Chemische Fabrik von Heyden

tüchtigen Korrespondenten
...
Punsch-Urstoff
...
Henkel & Co., Hannover

Tücht. Drehermeister
...
Zuschneider
...
Strohholzer und Presser

Dreher
...
Heizer
...
Jüngerer Bürodienler

Markthelfer und Packer
...
Geübter Kohlenknecht
...
Geizler u. Maschinist
...
Schlosser
...
Borarbeiter

Dolze & Slotta
...
Kino-Planist (m)
...
Rocksneider
...
Ein Mädchen

Hausmann und Rütcher
...
Hausmann
...
Zuverlässiger Kutscher

Kutscher
...
Junge Leute
...
Kräftiger Laufbursche

Lehrlinge
...
Steindrucker-Gebrüder
...
Weibliche

Kontorfräulein
...
Kontoristin
...
Maschinist

Osternädchen
...
Tüchtige Näherin
...
Thätige Strickerinnen

Eriscuse
...
Friseurmodell
...
Blumen

Färberinnen
...
Arno Müller
...
Flotte Aenderin

Arbeitsmädchen
...
Ein Mädchen
...
Damen

Intelligente Fräuleins
...
Ober- u. Unterstichnäherinnen
...
Männliche

Junger Kaufmann
...
Oberschweizer
...
Maschinist

Fräulein in Bekleidung
...
Osternädchen
...
Tüchtige Näherin

Blumen
...
Färberinnen
...
Arno Müller

Flotte Aenderin
...
Arbeitsmädchen
...
Ein Mädchen

Damen
...
Kraft. Mädchen

Kraft. Mädchen

Bautzner Strasse 23/25
...
Geschäfts-Lokale
...
Laden am Bahnhof

Am Markt 11
...
Bäckerei
...
Niederlagsraum

Große Stallung
...
Mietersuche
...
Landhaus

Landhaus
...
Fahrräder, Zubehör
...
Transportfahrzeug

Niederlage
...
Immobilien
...
Schönes Landhaus!

Schönes Landhaus!
...
Stuben, möbl. Zimmer
...
Deere Zimmer

Weinstube
...
Neu errichtete Kur- u. Badeanstalt

Pianos
...
Geigen, Kontrabass
...
Grammophon
...
Sprechapparat
...
Achtung



Stille Nacht - heilige Nacht.

Zum Weihnachtsfeste

- Selbsttätiges Backmehl mit Vanille ... Paket 75 J.
Feinster holländ. Honigkuchen ... Paket 175 J. 90 J.
Mischobst, hochfein ... Pfund nur 80 J.
Ringäpfel, prima ... Pfund nur 90 J.
Glas 70 J. Garantiert reiner Blütenhonig Glas 130 J.
... (more products listed)

F. E. Krüger

Dresden, Webergasse 18 = Fernspr. 21912

Alannstrasse 32 (Fernspr. 17345), Schäferstrasse 11
Fernspr. 15 655, Oschatzer Strasse 22 (Fernspr. 12 699)
Augsbürger Strasse 33 (Fernspr. 12 410), Reisswitz-
Strasse 10 (Fernspr. 12 498).

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Str. 54 u. am Postplatz.

Wirtschaftswaagen

belle Gussgüsse, mit doppelter Spiralfeder und
Zarierfahne
bis 10 kg wiegend ... Stüd 2.75, 2.90 und 3.50
mit Feinabgung von 10 zu 10 g bis zu 1 kg St. 4.00

Reibemaschinen

groß und fein wiegend
in Würfelmuster, emailliert ... Stüd 3.90
in Reibeln und Rührmarmor Stüd 2.90 und 3.25
in Reibeln, lackiert ... Stüd 1.95

Berliner Plätten

mit langem Griff, ff. poliert, Stüd 2.75, 2.90 u. 3.25

Westfälische Plätten

ff. poliert ... Stüd 2.75, 2.90 und 3.25

Gas-Plätten

ff. poliert ... Stüd 2.35, 2.75 und 2.90

Erhitzer

bogen ... Stüd 75 J

Spiritus-Plätten

neuer, vollkommenste Art, mit Regulator-Vorrichtung
Stüd 7.50, kleiner 5.50

Wärmflaschen

berghut ... Stüd 1.25 und 2.00
ff. bergigt ... Stüd 2.75

Leibwärmer

Stüd 1.25 und 1.50

Wringmaschinen

mit besten Gummirollen, Walzenlänge 50 u. 42 cm,
Stüd 15.00 und 17.50

Heisswinger

Stüd 18.50

Kohlenkasten

mit feinem Tadel, ff. lackiert, in neuester Ausstattung
Stüd 2.75, 3.50 und 4.75

Gaskocher

belle Gussgüsse
mit 2 Koch- und 2 Wärmflaschen ... Stüd 14.50
mit 3 Kochflaschen ... Stüd 9.00
mit 1 Koch und 1 Wärmflasche ... Stüd 6.00
Ginlochföcher ... Stüd 1.25, 2.25 und 2.50

Vogelbauer

auf 300. Tracht, mit Glasarbeiten, Stüd 2.90, 4.50
u. 4.75, ohne Glasarbeiten St. 50 J. 1.65 u. 2.25

Messing-Vogelbauer

mit Glasarbeiten ... Stüd 11.50 u. 14.50

Zeitungshalter

für jeden Tag der Woche 1 Fach, Stüd 2.00, 4.75
u. 6.50, in eisener Ausföhrung Stüd 1.50

Küchen-Merktafeln

mit 40 Feldern, mit ff. lackierter Holzoberfläche und
Reißblech, Stüd 95 J

Kaffee-Möhlen

in Eisenblech, braun u. neublaun lackiert, Stüd 85 J,
1.25 und 1.50

Kaffee-Möhlen

in Glas, lackiert u. poliert, belle Wert, Stüd 1.85,
2.75 und 4.50

Wand-Kaffeemöhlen

belle Wert und feingut-Behälter
1/2 Pfund 4.50, 1/4 Pfund 2.25 und 2.90

Brotkapseln

ff. lackiert, rot
für 4- und 6-Pfand-Porte ... Stüd 2.00 und 2.25
rund ... Stüd 1.60 und 2.00
innen emailliert, außen lackiert, Stüd 4.00 und 4.50
in Normer-Ausföhrung St. 4.90, 5.00 und 5.35

Putzkommoden

mit 3 Schubfäden
64x36 cm groß, Glas lackiert ... Stüd 2.90
67x38 cm groß, mit 2 Schubfäden u. Tür, St. 4.00
75x67 cm groß, mit 4 Schubfäden u. Tür, St. 12.50

Moderne Büfette



Militär-Schlafdecken

Stüd 2.20, 140x185 St. 2.60,
Stüd. von St. 2.80 bis St. 5.50.
Großes Lager am Markt. [19938]
A Knoblauch, Rathenauerstr. 13, Tel. 19 420.

Fürs Feld, Lazarette und Haus

Musikinstrumente
für Feld,
Lazarette und Haus
Musikinstrumente
für Feld,
Lazarette und Haus

Neue Möbel

Gelegenheitskauf!
Neuzeit-Gartenmöbel,
Stühle, Tische, etc.
Kauf- u. Tisch-Stühle,
Tische, Stühle, etc.

Eismilch

bei Magen- und Darmkrankheiten
Eismilch
bei Magen- und Darmkrankheiten

Eismilchhandlung Selterhof
Reichenbachstr. 17
Reichenbachstr. 17

Hand- und Wisch-Tücher

Hand- und Wisch-Tücher
Taschen-Tücher
besonders vorteilhaft.
H. Rösler,
Rosenstrasse 14.

Nasenröte

Nasenröte
Frauenlee
Frauenlee

Frauenlee

Frauenlee
Frauenlee
Frauenlee

10 Teppiche

10 Teppiche
Frauenlee
Frauenlee

Hand- und Wisch-Tücher

Hand- und Wisch-Tücher
Taschen-Tücher
besonders vorteilhaft.
H. Rösler,
Rosenstrasse 14.

Auf Kredit!

Auf Kredit!
Herren- u. Damen-Garderobe,
Polzstühle u. Muffe,
Bettwäsche, weiß u. bunl.

Christbäume

Christbäume
Edel-Tannen
Balsam-Tannen
Dekorations-Zweige

Einzucker

Einzucker
Einkoch-Apparate
Otto Graichen.

Christbäume

Christbäume
Edel-Tannen
Balsam-Tannen
Dekorations-Zweige

PELZ-Waren

PELZ-Waren
Krimmer-Schals
Stola, mit Fuchs,
schwarz, 4.75
Kinder- Garaiter 1.35
Gep. Pflad-Garaiter 8.75

Einzucker

Einzucker
Einkoch-Apparate
Otto Graichen.

Kredithaus

Kredithaus
M. Langer
Frauenstr. 12, I.

PELZ-Waren

PELZ-Waren
Krimmer-Schals
Stola, mit Fuchs,
schwarz, 4.75
Kinder- Garaiter 1.35
Gep. Pflad-Garaiter 8.75

Einzucker

Einzucker
Einkoch-Apparate
Otto Graichen.

Kredithaus

Kredithaus
M. Langer
Frauenstr. 12, I.

PELZ-Waren

PELZ-Waren
Krimmer-Schals
Stola, mit Fuchs,
schwarz, 4.75
Kinder- Garaiter 1.35
Gep. Pflad-Garaiter 8.75

Kakao
Wettinerstr. 15, I.

Kräuter-Rech.
Wettinerstr. 15, I.

Kräuter-Rech.
Wettinerstr. 15, I.

Kräuter-Rech.
Wettinerstr. 15, I.

Kräuter-Rech.
Wettinerstr. 15, I.

Kräuter-Rech.
Wettinerstr. 15, I.

Deutscher Reichstag.

24. Sitzung, Montag, 20. Dezember. Am Tische des Bundesrats: Dr. Helfferich, Dr. Baumbach.

Die Kriegsgewinnvorlagen.

Auf der Tagesordnung steht an erster Stelle die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne. Dazu liegen zwei Entwürfe vor, die dem Bundesrat vorgelegt sind.

Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht. Hr. Dr. David (Soz.) hat die Vorberatung für die zweite Beratung für den 20. Dezember vorgeschlagen.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Staatssekretär des Reichshausamtes Dr. Helfferich:

Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht. Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

In England geschleiert

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Der Reichstag hat sich nicht entschieden

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne

Die zweite Beratung des Gesetzes über vordereilende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne ist an erster Stelle der Tagesordnung. Der Berichterstatter Hr. Dr. Baumbach (Soz.) verweist auf den gedruckt vorliegenden Bericht.

Advertisement for Hermann Görlach, Dürsch 44 Dresden A.T. 14398, featuring a car illustration.

Advertisement for Anton Koch, Weihnachts-Ausstellung in Puppen und Spielwaren, Webergasse 13.

Advertisement for 'Gegen die Petroleumnot' featuring 'AUTOFIX' and 'HELL' products.

zu erwarten. Dadurch würde der geschäftliche Verkehr in der Provinz sehr erleichtert werden. Die Verhältnisse der Provinz sind sehr ungünstig, die Industrie ist fast ganz zum Stillstand gekommen, die Landwirtschaft ist ebenfalls sehr zurückgegangen. Die Provinzverwaltung hat sich bemüht, die Wirtschaft zu beleben, aber die Verhältnisse sind zu ungünstig, als dass dies gelingen würde. Die Provinzverwaltung hat sich bemüht, die Wirtschaft zu beleben, aber die Verhältnisse sind zu ungünstig, als dass dies gelingen würde.

Abg. Götter (Centr.): Mit dem Strafverfahren werden wir nicht zum Ziele kommen. Während der ganzen Kriegszeit haben wir mit ihm schlechte Erfahrungen gemacht. Die Vermögensbeziehung muß aus ethischen Gründen beibehalten werden. Wie kann man nachträglich eine Handlung für strafbar erklären, die zur Zeit ihrer Begehung straflos war? Da sich das Deutsche Reich durch den Weltkrieg in eine Notlage gestellt hat, war wegen des Bundesparagrafen eigentlich jedes Verbrechen mit ihm gefährdet. (Weiterf.)

Abg. Götter (Centr.): Dem sollen die materiellen Kriegskosten anverlangt werden? Dem arbeitenden Volk darf auf keinen Fall noch etwas aufgebürdet werden, darüber muß sich der Reichshofsekretär bereits klar sein.

Schatzsekretär Dr. Helfferich: Der Vorredner hat nur für solche gesprochen, die meine Ausführungen nicht gehört haben. Als ich meine Ausführungen hörte, habe ich mich angenommen, er verwechsle mich mit einem andern. Mit allem, was er gesagt hat, hat er an dem, was ich gesagt habe, gar nichts zu tun. Nach meinen Ausführungen scheint es, als

ob ich die größte Verantwortung unter die Arbeiter setzen würde. Die Verantwortung ist nicht auf die Arbeiter zu verlagern, sondern auf die Regierung. Die Regierung hat die Verantwortung für die Kriegskosten zu übernehmen. Die Arbeiter sind nur die Leidtragenden der Kriegskosten. Die Regierung hat die Verantwortung für die Kriegskosten zu übernehmen. Die Arbeiter sind nur die Leidtragenden der Kriegskosten.

Abg. Götter (Centr.): Die Vermögensbeziehung muß aus ethischen Gründen beibehalten werden. Wie kann man nachträglich eine Handlung für strafbar erklären, die zur Zeit ihrer Begehung straflos war? Da sich das Deutsche Reich durch den Weltkrieg in eine Notlage gestellt hat, war wegen des Bundesparagrafen eigentlich jedes Verbrechen mit ihm gefährdet. (Weiterf.)

Abg. Götter (Centr.): Dem sollen die materiellen Kriegskosten anverlangt werden? Dem arbeitenden Volk darf auf keinen Fall noch etwas aufgebürdet werden, darüber muß sich der Reichshofsekretär bereits klar sein.

Abg. Götter (Centr.): Die Vermögensbeziehung muß aus ethischen Gründen beibehalten werden. Wie kann man nachträglich eine Handlung für strafbar erklären, die zur Zeit ihrer Begehung straflos war? Da sich das Deutsche Reich durch den Weltkrieg in eine Notlage gestellt hat, war wegen des Bundesparagrafen eigentlich jedes Verbrechen mit ihm gefährdet. (Weiterf.)

Abg. Götter (Centr.): Dem sollen die materiellen Kriegskosten anverlangt werden? Dem arbeitenden Volk darf auf keinen Fall noch etwas aufgebürdet werden, darüber muß sich der Reichshofsekretär bereits klar sein.

Abg. Götter (Centr.): Dem sollen die materiellen Kriegskosten anverlangt werden? Dem arbeitenden Volk darf auf keinen Fall noch etwas aufgebürdet werden, darüber muß sich der Reichshofsekretär bereits klar sein.

Abg. Götter (Centr.): Dem sollen die materiellen Kriegskosten anverlangt werden? Dem arbeitenden Volk darf auf keinen Fall noch etwas aufgebürdet werden, darüber muß sich der Reichshofsekretär bereits klar sein.

Abg. Götter (Centr.): Dem sollen die materiellen Kriegskosten anverlangt werden? Dem arbeitenden Volk darf auf keinen Fall noch etwas aufgebürdet werden, darüber muß sich der Reichshofsekretär bereits klar sein.

Abg. Götter (Centr.): Dem sollen die materiellen Kriegskosten anverlangt werden? Dem arbeitenden Volk darf auf keinen Fall noch etwas aufgebürdet werden, darüber muß sich der Reichshofsekretär bereits klar sein.

Wer seinen Lieben eine grosse Freude zum Weihnachtsfeste bereiten will, der schenke einen Gutschein auf SALAMANDER STIEFEL

SALAMANDER SCHUHGES.M.B.H
Niederlassung:
Dresden, Seestraße 3

Damentaschen
in den modernsten Ausführungen.
Preis, Stoff, Leder, Kunstleder, etc.

C. Heinze
nur Breite Strasse 21,
Eckladen, 10915
Lederwaren-Spezialität.
Bitte meine 5 Schaufenster
zu betrachten und auf die
Birma zu achten!

Normal-
Hosen 2.50, 2.80, 3.10,
Normalhosen 2.40, 2.60, 3.00,
Futterhosen 2.30, 2.70, 3.00, 3.50,
Woll-Unterhosen 2.10, 2.30, 2.60,
Strickwesten 4.00, 4.50, 5.00, 5.50,
Brettschürzen, Pullover, etc.

**Chemnitz Strumpfverleiher
und Webwarenverleiher,
Kleist, etc. Annahme**

**Aparte-
Neuheiten!**
Billigere
grosche Lager Dresden
Moritzstr. 7, I. Et. (Laden.)

ORIGINAL SINGER
die beste Weihnachtsgabe
Moderne Familien-Fuß-Maschine
80

**Alubogenzin-Courant
Papiermaschinen (ausser Schick) kostlos**

**Christbaumständer
Lichtalter
Leuchter
Werkzeugkasten u.
einzelne
Werkzeuge
Laubsägekasten**

Heckers Sohn
Dresden-Neustadt, Körnerstraße 1 u. 3.
Zweiggeschäfte:
Trautau, Leipziger Str. 159, Striesse, Voglerstr. 51.

**Verlobungs- u. Hochzeits-
Drucksachen**

Wir Anzeigen, Einladungen, Dank-
sagungen, Visiten, Tisch-, Menü- u.
Tanzkarten, Tafelbilder, Hochzeits-
Zeitungen werden in unserer erst-
klass. Buchdruckerei in moderner
Ausführung hergestellt.

M. & R. Jocher
Dresden, Neumarkt 9, Ecke Am Seil, St. Pleisnerstr. 21.

**Gas, Elektrisch,
Spiritus,
Lampen
Kronleuchter
Ampeln
Kocher
ohne Aufsatz
Hansa-, Köhler-, etc.
Knauth, etc.**

Fürs Feld!
Müllwäscherbänke,
Lufkissen,
Kalender,
Lichtbänder,
Katzentische

**Kamerad
Richard Freisleben
DRESDEN,
Vollzieher u. Richter, 1.**

**Schulranzen
Büchermappen usw.**

Ernst Lange
Bücher- und Zeitschriften-
Verlag, etc.

Gelegenheitskäufe.
Uhren, Brillen, etc.

**R. Hofstein,
Marschallstr. Nr. 11.**
Pacht über 600 und mehr
auf in Zelle, Super, etc.

Bekannt gute Uhren

Nickel- u. Stahl-Uhren von 6-25 M.
 Silberne Uhren von 10-80 M.
 Tulauhren, 20-100 M.
 Gold Damen-Uhren von 18-250 M.
 Gold Herren-Uhren von 50-600 M.
 Armbanduhren in allen Preislagen.
 Glashütter Lange Uhren
 Glashütter Assmann Uhren zu Original-Fabrikpreisen.
 Mehrjährige Garantie
 Umtausch gestattet



und Solide Goldwaren

Goldene Ringe v. 2 Man.
 Echte Brillantringe von 30 M. an
 Verlobungsringe u. Goldene Trauringe von 5-50 M.
 Schöne Uhrketten, Medaillons Anhänger Broschen Ohrringe etc.
 Halsschmuck in reicher Auswahl
 Silb. Damen-Taschen Manschettenknöpfe
 Schlipsnadeln, Cigarettenetuis, Serviettenringe etc.
 Umtausch gestattet

SMY

Moritzstr. 10
 Dresden A ~ Ecke König Johannstr.

Hof- u. Kammerlieferant

Willkommene Weihnachtsgeschenke

Farbige Oberhemden
 Das Neueste aus bestem Dersal, mit Original-Manschetten ... 7/1 4,50, 5,50, 6,50, 8,00

Farbige Oberhemden
 Das Neueste aus solidem Zephyrstoff, mit und ohne Original-Manschetten ... 7/1 5,75, 7,50, 8,75

Weißer Oberhemden
 aus besten Rumpfstoffen mit Dipse- und Falten-Einsätzen, ohne Manschetten 7/1 5,25, 6,25, 8,50 mit Manschetten ... 7/1 6,00, 7,00, 9,00

Elegante Neuheiten
 in Oberhemden mit weichen Umfall-Manschetten weiß und farbig ... 7/1 5,75, 6,25, 9,00

Kragenschoner gestrichelt a. Kunstseide u. Seide Lunette-reicht. Quers. 7/1 1,00, 1,25, 1,50, 2,50 b. 25,00

Krawatten
 besonders geschmackvolle Neuheiten, außerordentlich reich sortiertes Lager, Selbstbinder, Regates und Schleifen in allen Preislagen.



Herm. Mühlberg
 Webergasse-Scheffelstr. Wallstraße

Billige Weihnachts Möbel!

Riesen-Auswahl



Schreibtische 70, 120, 180, 210, 240, 310 cm.
 Schreibtische in 40, 60, 80, 120, 180 cm. (5/16)

Alle Verkleidung erbeten.
 Bücherschrank 16 cm.
 Schrank 30 ..
 Schreibtisch 25 ..
 Kommode 18 ..
 Bücherregal 60 ..
 Stuhl 48 ..
 Umbstanz 40 ..

Braut-Ausstattungen

MOBEL-JENTZSCH
 AUSSTELLUNG
 HAUPTSTR. 8-10
 pt., I. u. II. Etage.

Beachten Sie gefl. meine Zehnerehre!

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen in allerfeinsten Qualitäten:

Prima Kaviar in eleganten Porzellan Dosen.
 Feinsten, geräucherter
Rieler Spick-Val
 prima Qualität.

H. Katerfrühstück, Champignon-Bratlinge, Sardellen in Gläsern, Delikatess-Rollmöpse, Hering in Gelee, Bismarck-Heringe, Aal in Gelee, Lachs in Scheiben, gefochten Lachs, Delikatessheringe in diversen Tunen, Rollmops in Remoulade, Filetheringe in Remoulade, Armees-Sardinen, Makrelen in Tomaten, Hering in Tomaten, Nordsee-Krabben, Appetit-Sild, Gabelbissen.

Prima Oelsardinen.
Feinste Elbinger Bricken.
 Geijstet, geräucherter, reichhaltiger **Fluß-Lachs** in starken Stücken und in dünnen Scheiben.
Anchovis-Pasten und Sardellenbutter.
Präsentkörbe in allen Preislagen.
Lebende Karpfen und Schleien
 billigt.

Nordsee
 Bebergasse 30
 Fernspr. 22471 u. 19930

Größte Hochseefischerei-Gesellschaft Deutschlands.
 Filiale: Görlitzer Str. 1, 6de Janijer. Fernsprecher 21470.

Grosse Auswahl guter Weihnachtsbücher, Jugendschriften, ...

Silbschuhe, Schlitte, Rollschuhe
 Am See 50, ...

Schlitten, Schlitte, Rollschuhe
 Otto Graichen, ...

Silbbeden
 Otto Friebel, ...

Malzruoker
 ...

Leb. Karpfen

unter Höchstpreis 1 20 Pfund nur

Leb. Schleien

Portionssische unt. Höchstpr. 1 40 Pfund nur

Preiswerte

Lebensmittel!

Punsch!

alkoholfrei

Rum, Arrac, Kaiser, Burgunder, Glühwein

1/4 Flasch. 1 15 1/2 Flasche 65.

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Gemüse-Konserven

Table with columns: Gemüse, Dose, Preis. Items include Stangenspargel, Schnittpargel, Junge Erbsen, etc.

Steinplize im eigenen Saft, Dose 1,60, 85 u 48 d

Früchte-Konserven

Table with columns: Früchte, Dose, Preis. Items include Ananas, Aprikosen, Erdbeeren, etc.

Feine Wurstwaren

Table with columns: Wurstwaren, Preis. Items include Hauschlachtene Blutwurst, Vorzügliche Mettwurst, etc.

Feinst, frisch, Fleischsalat, Pfd. 1,70, 1/4 Pfd. 45

Frisches Fleisch

Table with columns: Fleisch, Preis. Items include Ochsenfleisch, Bratenfleisch, Schoß, etc.

Gepökelt. Schweinefl. 1 65

Verschiedenes

Table with columns: Produkte, Preis. Items include Neue Malaga-Trauben-Rosinen, Neue Schal- oder Knackmandeln, etc.

ff. Fleischkonserven

Table with columns: Fleischkonserven, Preis. Items include Ungarisch Gulasch, Eisbein mit Sauerkraut, etc.

Marmeladen usw.

Table with columns: Marmeladen, Preis. Items include Kunsthong, Sehr gute Gemische, etc.

Fischkonserven

Table with columns: Fischkonserven, Preis. Items include Oelsardinen, Rollmops in Remoulade, etc.

Frisher Räucherlachs, Geräucherte Aale in all. Größen, Räucherheringe

Unsere vorzüglichen Fleischbrüh-zusatzwürfel kosten in dies. Woche: 1 Schachtel, 50 Stck. u. 1 ff. Suppenwürfel oder 60 Stück in der Tüte nur 95 d

Weine

Mosel- Pfälzer- Rhein- Bordeaux- und Südweine, Obstweine, Deutsche Schaumweine

Table with columns: Weine, Preis. Items include Aisterweiler, Martiner Berg, Markgräfler, etc.

Süße Weine

Table with columns: Süße Weine, Preis. Items include Samos (Insel), Tarragona, Portwein, etc.

Schaumweine

Table with columns: Schaumweine, Preis. Items include Kaiser-Sekt, Cabinet-Sekt, Viktoria-Sekt, etc.

Apfelwein, Flasche 40 d., 10 Flaschen 3,80

Fleischsalat 80 d., Oelsardinen 55 d.

Norwegische sterilisierte Milch Büchse = 1 1/4 Ltr. 1,15

Herzfeld

Dresden am Altmarkt

Frisches Fleisch

Table with columns: Fleisch, Preis. Items include Kalbfleisch, Keule, Niere, Brust, etc.

Hammelfleisch, Keule u. Rücken, Blatt od. Brust

Freitag, den 24. ds. Mts. kein fleischloser Tag!

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Amthliches.

Obstbinder. Einsetzen wurde die... mit behutsamer... in Dresden...

Familien-Anzeigen.

Maria Börner Johannes Homburg s. Z. in Paris grüßen als Verlobte. Dresden, Rosenstraße 23. Riberfeld.

Herzlichen Dank allen, welche meinen lieben, braven Sohn... Kurt Engemann... Dresden, Waisenstraße 4, postfrei.

Max Liebscher... Dresden, Waisenstraße 4, postfrei.

Moritz Walther... Dresden, Waisenstraße 4, postfrei.

Joh. Gottlob Ernst Stübner... Dresden, Waisenstraße 4, postfrei.

Joh. Meier Meißner... Dresden, Waisenstraße 4, postfrei.

Anna v. v. Starke... Dresden, Waisenstraße 4, postfrei.

Rudolf Hennig Soldat im Grenadier-Regiment Nr. 100, 7. Komp. im blühenden Alter von 21 1/2 Jahren in einem Gefecht den Heldentod für Vaterland erlitten hat.

Dank. Bei dem Verstorbenen... Dank. Dresden, Brühlstraße 14, 1. Frau Marie Kühn.

Hof- u. Kammerlieferant Trauer Bekleidung. Das ständige Wachsen dieser Abteilung ist das sicherste Zeichen für solide und rasche Fertigung.

Straußfeder! Ein Federkissen... Hesse, Scheffelstraße 19 12.

300 Mark Belohnung! Vermisstes Mädchen! Die Vermisste ist am 16. Dezember gegen Abend am Bockberg gesehen worden.

Vermögensübersicht am 30. September 1915.

Table with columns: Positionen, A, B. Includes Grundstücke und Gebäude, Aktienkapital, etc.

Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 1. Oktober 1914 bis 30. September 1915.

Table with columns: Soll, Haben, A, B. Includes Allgemeine Geschäftskosten, Gewinn-Vortrag, etc.

Kulmbach, den 30. September 1915. Der Vorstand der Ersten Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei.

Erste Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei. Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht aus den Herren...

Tuch-Reste in England, Oesterreich, Belgien, etc.

Die große Mode Armbanduhren J. Niesslein. Altmarkt, Ecke Schloßstraße.

Zahnleidenden... Zahn-Praxis P. Zuckermann.

Ohne Preiszuschlag! Tee in allen Preislagen. Weihnachtsgeliebte.

Porzellan Steingut Glas Kristall. Gebrauchs- und Preiswert.

Petroleum-Not. Otto Graichen, 1. Trempelstraße 15.

zu sehen, und hätte willig und ohne Zaudern das schwerste Opfer gebracht, um ihn wieder froh zu machen und ihm aus seiner drückenden Lage zu helfen.

In tiefen, schmerzlichen Stöhnen verloren blieb sie von ihrem Sitz herab und ging langsam durch den Vorhof nach dem Herrenhause von Waldes zurück.

Das war ein impetischer, schlafähnlicher Zustand mit weit ausgebreiteten Seitenflügeln und einem hochstehenden Mittelbau, zu dessen Vortafel eine Treppe emporführte.

Die Wirtschaftsgedäude lagen etwas abseits, hinter Säumen versteckt. Aber man hörte seltsames Geklapper und laute Schritte der Knechte und Mägde überhörschall.

Auf dem Wirtschaftshof blühte und blühte alles vor Sauberkeit. Ueberall in Haus und Hof, in Schenkern und Ställen sah man, daß Derta u. Ribnig streng auf Ordnung hielt und scharfe Augen hatte. Sie ließ keine Nachlässigkeit durchgehen und war immer auf dem Posten.

Als Rose-Marie die Treppe emporsteigen wollte, kam Frau v. Ribnig gerade auf ihrem Pferde durch das Tor in der Parkmauer geritten und rief sie an. Rose-Marie wartete, bis die Tante herbeikam. Aber es lag kein freundlicher Ausdruck auf ihrem Gesicht. Noch ehe Derta u. Ribnig vor Rose-Marie anhielt, kam ein Stallknecht herbeigelaufen und half ihr vom Pferde. Sie war noch eine sehr hübsche, fastliche Frau mit einem klugen, energischen Gesicht. Das profunde graue Reitkleid umschloß ihre Gestalt in idealstem Sitz und entdachte nicht einer gewissen Eleganz. Das noch volle, braune Haar war in feinen Zöpfen aufgesteckt, aber über der Stirn fiel es in einen anmutigen Scheitel. Jedenfalls war sie viel vortheilhafter frisiert und gefleht als Rose-Marie.

Schnell war sie an der Seite des jungen Mädchens und umfing sie ärmlich die schlanke Gestalt.

„Wach du im Park, Herrin? Hast du die auch nicht zu viel zugehört? Du siehst nicht aus, als hättest du dich auch ganz wohl!“

So drang sie besorgt in Rose-Marie.

Diese atmete tief auf, wie ein Mensch, der wieder eine schwere Bürde aufnehmen muß, die er eine Weile abgelegt hatte.

„Ich bin ganz wohl. Tante Derta“, sagte sie monoton, wie einen unwiderrlich gefestigten, oft wiederholten Spruch.

„Und wo ist Heinz? Hast er dir nicht Bescheid gesagt?“

„Doch, bis vor kurzer Zeit. Jetzt arbeitet er an seinen Berleausgaben.“

„Ja, richtig. Nun, das muß auch sein. Komm, geh mit hinein und ruhe dich ein wenig.“

Jählich freizettelte Frau v. Ribnig über Rose-Maries Haar. Das war von großer Schönheit, hatte einen eigenartigen metallischen Schimmer, und wenn die Sonne darauf schien, wie eben jetzt, dann sprühte es wie rötliche Flammen aus dem aparten Rastanienbraun. Aber dies schöne und reiche Haar war außerordentlich heiß und unfehlbar um den feinen, schmalen Kopf geflochten. Die Zöpfe waren so fest wie möglich geflochten. Man sah deutlich genug, daß niemand ein Interesse daran hatte, die junge Schönheit zu verhässern. Alles in seinem Aeußeren sprach eher für das Gegenteil. Auch der Anzug — von kostbarem Stoff und auf schwere Seide gearbeiteter — war sehr hübsch und ungraziös und eher dazu angetan, die Vorzüge der schlanken Gestalt zu verbergen als zu heben.

Derta u. Ribnig bestimmte jetzt selbst die Art, wie Rose-Maries Kleider gearbeitet wurden. Sie betonte immer gegen jedermann, daß es bei Rose-Maries Kleidung hauptsächlich auf die Bequemlichkeit ankomme, damit ihrer Gesundheit kein Schaden zugefügt würde. Aber bei sich selbst überlegte sie stets sorglich, daß die Kleider vor allen Dingen die junge Dame mehr entstellen als verschöneren. Darin hatte sie es nun zu einer erstaunlichen Virtuosität gebracht.

Wenn ja einmal ein junger Mann Rose-Marie zu Besuche kam, dann sollte er sie nicht begehrendwert finden. Dafür sorgte auch das angelegentlich Gerücht von ihrer Lungenkrankheit. Und sollte trotzdem ein tüchtiger Mitgläubiger, von Rose-Maries Reichtum ver-

locht, die Hand begehrtlich nach ihr ausstrecken, dann würde ihm Derta u. Ribnig energisch den Weg weisen.

Als Tante Derta sie nun, sorglich und jählich auf sie einsehend, ins Haus führte, preßte Rose-Marie die Lippen aufeinander.

„Er war froh, als ich ihn in der Vorhalle Heinz entgegenkam. Er war für heute mit seinen Arbeiten fertig.“

Seine Mutter sah mit aufleuchtenden Augen auf den hübschen, schlanken Jüngling. Er war ihr sehr ähnlich und zu ihrer innigen Befriedigung hatte er auch nichts von dem leibhaftigen Charakter seines Vaters geerbt. Er war schon jetzt ein fleißiger, gewissenhafter Mensch, der ernst und eifrig an seiner Ausbildung arbeitete.

Heinz liebte seine Mutter herzlich und erblühte in ihr ein leuchtendes Vorbild aller Vortrefflichkeit und Ehrenhaftigkeit. Trotz begrißte er sie und ihre Augen strahlten mit heiserer Zärtlichkeit in die seinen.

„Nun sehe ich dir wieder zur Verfügung, Rose-Marie“, sagte er zu seiner Cousine, nachdem er die Mutter begrüßt hatte. „Wollen wir wieder in den Park hinausgehen? Soll ich dich ein wenig auf den Fluß hinausführen?“

Rose-Marie schüttelte schnell den Kopf. Sie wollte nicht, daß sie etwa in Dertens Gesellschaft Derta u. Ribnig begegne.

„Nein, Heinz, ich und Heber ein wenig muß-äleren.“

„Gut, wie du willst, Rose-Marie.“

Aber strengte dich ja nicht zu sehr an, mein Herrchen, hörst du!“ ermahnte Frau v. Ribnig.

Rose-Maries Augen blinnten matt und erloschen und ihr Mund zuckte nervös.

„Nein, nein — keine Sorge“, erwiderte sie leuchtend. „Wie soll ich mich denn dabei antun?“

„Ach Kind, du wirst so leicht nervös. Bei deinem Zustand kann man nicht vorläufig genug sein.“

Rose-Marie mochte etwas erwidern. Aber dann hielt sie es doch zurück und preßte die Lippen fest aufeinander.

Stumm ging sie neben Heinz in das Wohnzimmer, während Frau v. Ribnig zu ihren Zimmern hinaufging, um sich umzuwickeln.

Rose-Marie nahm am Bügel Platz und begann ein Vorpiel. Sie spielte sehr schön und besetzt. Heinz nahm inzwischen seine Violine zur Hand. Er spielte oft und gern mit Rose-Marie. Sie begleitete ihn sehr verständig. Und so verging ihnen jetzt eine Stunde in angenehmer Beschäftigung.

Denn v. Tellenburg hatte keine Ahnung, daß ihm Rose-Marie u. Waldes ein so brennendes Interesse entgegenbrachte und ihn oft heimlich im Vorüberreiten beobachtete.

Er wählte zu seinen Ausritten den stillen Waldweg, der an der Waldeder Parkmauer vorbeiführte, weil dieser, wie er wußte, nicht bemerkt werden konnte. Er wollte nicht, daß irgend jemand auf ihn aufmerksam wurde, wenn er sich einmal zu einem Spaziergange mit Heinz begab, um einer Begegnung zu entgehen. Er vermied jedes Zusammenreffen mit Leuten, die ihn kannten. Er wollte nicht mit Fragen nach seinem Gehen behelligt werden.

Die wenigen Worte, die er in verbissener Ironie auf seinem vermitteltem Wege Rose-Marie u. Waldes zugerufen hatte, waren die einzigen, die er, außer mit seinem Vorgesetzten, mit einem Menschen gesprochen hatte, seit er vor drei Wochen nach Tellenburg zurückgekehrt war.

Er beobachtete zuweilen heftig, daß er heimgekehrt war. Warum hatte er das getan? Was wollte er noch hier, wo ihn alles daran erinnerte, wie glücklich und froh er früher, trotz seiner beschwerlichen Verhältnisse, gewesen war! Sollte er sich davon abbringen, wie heruntergekommen und verachtet doch einst in Folge Schicksal seiner Väter war? Sollte er den veränderten, abgescholten Park wie eine Summe und doch bereite Anklage auf sich wirken lassen? Würde es nicht besser gewesen, er hätte sich diesen qualvollen Anblick erspart?

(Fortsetzung folgt.)

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfiehlt

Richard Arnold

Strumpffabrik, Am See 38-40

Strümpfe	Normalhemden	Kinderunterzeuge
Strickwesten	Normalhosen	Handschuhe
Schweizer	Reformbekleider	Kniewärmer
	Unterleibchen	Kopfschützer usw.

Der jährliche Verkauf von vielen Millionen beweist die hervorragende Heilkraft der echten

Emser Pastillen

Willkommene „Liebesgabe“

Altbewährt gegen: Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Influenza.

Man achte auf den Aufdruck „König Emser“ und weise Nachahmungen zurück.

Stiefelsohlen 85 Pfennige zum Selbstaufmachen

Fehnel's Neuchemie Frankfurt a. M., West.

Wegen Geschäftsveränderung gewährt bis auf weiteres

10% Rabatt

Paul Fischer, Juwelier, Dresden-A., Schaffelstraße 22, gegenüber Hof H. Mühlberg.

Deutsche Naumann

find leistungsfähig und zuverlässig für Haushalt und Erwerb

als Weihnachtsgeschenk

Sauptniederlage Seidel & Naumann (Karl Winkler O. m. b. H.) Struvestraße 9 König-Johann-Str. 19. Bequemste Teilzahlungen.

Dresdner Fischhallen Webergasse 17.

Zum Weihnachtsfeste empfehlen

ff. leb. Schuppen- u. Spiegel-Karpfen ff. Kieler Spickaale ff. Flußaale ff. geräucherten rotfleischigen Flußlachs ff. Kaviar ff. Elbinger Bricken ff. Fischkonserven

Dresdner Fischhallen Webergasse 17. Telefon Nr. 21034 u. 29 738.

Hol- u. Kammerlieferant

Preiswerte Morgenkleider für den Weihnachtstisch

Preiswert. Morgenkleid (wie Bild) a. warmen Eiderdaunen in mittelblau, rot, grau und marine 10.75

Dieses. Form l. bess. Qual. u. Quaf 18.00

Fresches Morgenkleid aus guten Eiderdaunen in schönen hellen u. praktisch. Farben, mit gesteppt. Atlas u. Seidenschürz garn. 24.75

Solides Morgenkleid neuest. Woll-Frieselstoff. Ma. hellblau, rot, marine u. wieder, m. reich. Flandstück u. absteck. Samigarnit. 48.00

Morgenjacken Großes Lager in allen Ausführungen in Eiderdaun. u. a. warm. Wollstoff 3.75 bis 23.50

Herm. Mühlberg

Kalaciris

Idealer Korsett-Ersatz

Prager Str. 29

Für Lungenkranke!

Rheumatis-

Kronen-Apothek

Dresden-N., Bautner Strasse 15.

Der BALKAN-KRIEG und meine enorm billigen Preise bilden das TAGES-GESPRÄCH

Große Auswahl moderner, neuer HERREN-, DAMEN- und KINDER-KLEIDUNG aller Art, von einfacher bis bester Verarbeitung. Echte Pelzwaren, PU-Schmuckwaren zu äußerst billigen Preisen das in weiteren Kreisen bekannte u. beliebte I. Dresdner Spezial-KLEIDER-MAGAZIN TÖPFERSTR. Nr. 1, 1. EL. II. Abt.: Guterhaltene MONATS-GARDEROBE.

Str. 349.

Englisches Bliffinge

Leichte Extra

WTB. Der

Se. Majestät

Wird

Der Sieger

Das Beratung

Roussin

Galip